

## THERAPIE

# Frühe Syphilis: Reicht eine Einzeldosis Penicillin G?

von Anja Debrodt

**Syphilis ist eine meldepflichtige bakterielle Erkrankung, die sexuell, durch Blut und intrauterin von der Mutter auf das Kind übertragbar ist. Sie lässt sich gut mit Antibiotika behandeln. Die Zahl der gemeldeten Syphilis-Infektionen in Deutschland erreichte 2024 mit 9.519 Fällen einen neuen Höchststand.**

## Was ist das Problem?

Obwohl die Therapieempfehlung im frühen Stadium der Syphilis sich seit den 1950er-Jahren nicht verändert hat, entscheiden sich in letzter Zeit Ärztinnen und Ärzte vermehrt dazu, Betroffenen mehrere Dosen Penicillin G anstelle einer einmaligen intramuskulären Dosis zu verabreichen. Die Prozedur ist oft schmerzhaft, und es kam weltweit bereits mehrfach zu Engpässen bei Penicillin G.

## Wie wurde untersucht?

Das US-National Institute of Allergy and Infectious Diseases hat in einer randomisiert-kontrollierten multizentrischen Open-Label-Studie die Einmalgabe von 2,4 Millionen Einheiten Penicillin G mit der Gabe von drei Injektionen im Abstand von einer Woche verglichen. Zwischen dem 31. Oktober 2018 und dem 3. März 2022 wurden 254 Personen gescreent. 249 Betroffene in einem Frühstadium der Erkrankung im Alter zwischen 27 und

43 Jahren erfüllten die Einschlusskriterien. 97 Prozent waren männlich, 61 Prozent zusätzlich mit dem HI-Virus infiziert; die Mehrzahl war unter antiretroviraler Therapie.

## Was ist herausgekommen?

124 Personen der Einzeldosis- und 125 der Dreidosisgruppe wurden in die Per-Protokoll-Auswertung eingeschlossen. Nach sechs Monaten zeigten in der Einzeldosisgruppe 76 und in der Dreidosisgruppe 70 Prozent der Menschen Anzeichen einer Heilung. Auch bei den Teilnehmenden mit HIV-Diagnose zeigte sich die Nichtunterlegenheit der Einzeldosis.

## Was folgt daraus?

Die einmalige Gabe des Medikamentes ist der dreimaligen nicht unterlegen. Das gilt auch für HIV-infizierte Männer in antiretroviraler Behandlung. Es ist wichtig, dass sich infizierte Personen überhaupt und möglichst frühzeitig behandeln lassen, um den Übergang in ein fortgeschrittenes Stadium und die Ansteckung anderer zu verhindern. Dass dafür eine einmalige Injektion ausreicht, kann dazu beitragen, dass Patienten die Behandlung besser akzeptieren.

**Hook EW et al.: One Dose versus Three Doses of Benzathine Penicillin G in Early Syphilis. N Engl J Med. 2025 Sep 4;393(9):869–878**

## Kommentar



**Prof. Dr. Siegbert Rieg,** Professor für Klinische Infektiologie, Universitätsklinikum Freiburg

Mit knapp 10.000 gemeldeten Syphilis-Diagnosen sind die Fallzahlen inzwischen wieder so hoch wie zu Ende der 1970er-Jahre vor Beginn der HIV/AIDS-Epidemie. Innovative Ansätze zur frühen Diagnose der Syphilis (auch genannt „the great imitator“) und neue beziehungsweise einfachere Therapien fehlen bislang. Insbesondere bei Menschen mit HIV gab es Unsicherheiten bezüglich der erforderlichen Therapiedauer. Die methodisch hochwertige Studie zeigt in diesem Kontext, dass bei Syphilis im Frühstadium (Erkrankungsdauer unter einem Jahr) die einmalige Penicillin-Gabe im Vergleich zur dreimaligen Gabe im Wochenabstand nicht unterlegen ist – eine willkommene Klarstellung, die mit einer Vereinfachung für Patientinnen, Patienten und Behandelnde einhergeht.

**Anja Debrodt,** Ärztin im Stab Medizin im AOK-Bundesverband, E-Mail: anja.debrodt@bv.aok.de

## Köpfe

**Prof. Dr. Jonas Czwikla** ist neuer Professor für Versorgungsforschung am Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie der Universität Würzburg. Nach dem Public-Health-Studium in Bremen war er dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter im SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik sowie am Department für Versorgungsforschung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg tätig.

**Prof. Dr. Sabine Valenta** hat die Professur für Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt Versorgungsforschung und die Leitung der neuen Abteilung für klinische Pflegewissenschaft und Implementierungsforschung an der Eberhard Karls Universität Tübingen übernommen. Sie studierte Pflegewissenschaften in Basel und arbeitete zuletzt als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Advanced Practice Nurse am Universitätsspital Basel.

**Prof. Dr. Tim Vitz** hat zum Jahresbeginn die Professur für Allgemein- und Viszeralchirurgie der Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Leitung der gleichnamigen Klinik übernommen. Vitz studierte Medizin in Bonn und arbeitete dort ab 2017 als Oberarzt am Universitätsklinikum. 2023 erhielt Vitz die außerplanmäßige Professur für Chirurgie an der Universität Bonn. Zuletzt war er geschäftsführender Oberarzt am Universitätsklinikum Bonn.

**Prof. Dr. Ulrich Krause** ist jetzt Universitätsprofessor für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin an der Medizinischen Fakultät und neuer Direktor der Abteilung für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). Nach dem Medizinstudium in Gießen war er zunächst Assistenz- und später Oberarzt an der UMG.

## Kongresse

Thema	Inhalt	Datum/Ort	Veranstalter	Anmeldung
60. Diabeteskongress der Deutschen Diabetes Gesellschaft	Digitalisierung und KI, Lebensqualität als Zielgröße, neue Therapien, Personalisierung und Standardisierung	13.–16.5.2026, Berlin	Deutsche Diabetes Gesellschaft Albrechtstraße 9 10117 Berlin	diabeteskongress.de > Teilnahme E-Mail: dk.registrierung@mcon-mannheim.de Telefon: 0621 41066802
21. Fachtagung der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management	Gemeinwohlorientierte Versorgungsgestaltung, Sozialplanung und Digitalisierung	29.–30.5.2026, Dresden	DGCC e.V. Friesenring 32 c/o FH Münster 48147 Münster	carus-management.de/21-fachkongress-dgcc-2026
77. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie	Personalisierte Neurochirurgie, Neuroonkologie, Neurotraumatologie	7.–10.6.2026, Aachen	DGNC c/o Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Carl-Pulfrich-Str. 1, 07745 Jena	dgnc-kongress.de > Registrierung
32. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie	Evidenzgenerierung durch klinische Studien, KI-basierte Strahlentherapie	25.–27.6.2026, Leipzig	Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e. V. Reinhardtstraße 47 10117 Berlin	degro-kongress.org > Anmeldung E-Mail: degro-registrierung@KUKM.DE Telefon: 03643 2468126

## Impressum

**G+G Wissenschaft (GGW)** ist eine Verlagsbeilage von „Gesundheit und Gesellschaft“ (G+G) **Herausgeber:** Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO), Rosenthaler Straße 31, 10178 Berlin, Internet: wido.de **Verlag:** AOK Medien GmbH, Lilienthalstraße 1–3, 53424 Remagen, Telefon: 02642 9310; Niederlassung Berlin: Rosenthaler Straße 31, 10178 Berlin, Telefon: 030 220110, E-Mail: info@aok-medien.de, Internet: aok-medien.de, Geschäftsführer: Frank Schmidt, Thomas Reiner, AG Koblenz HRB 13100, W-IdNr.: DE122263947-00001 **Redaktion:** Ines Körver (verantw.), Dr. Silke Heller-Jung (AOK Medien); Dr. David Scheller-Kreinsen, Helmut Schröder (WIdO) **Grafik:** Geertje Klausgraber **Druck:** H. Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin · Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter aok.de/pp → Datenschutz